

Laudatio zum 65. Geburtstag von Herrn Dr. med. Rolf Bartkowski



Die GMDS gratuliert ihrem langjährigem Mitglied Dr. med. Rolf Bartkowski ganz herzlich zu seinem 65. Geburtstag am 26. Mai 2019 und würdigt sein berufliches Wirken. Besonders zu erwähnen ist sein aus der klinischen Arbeit als Chirurg hervorgegangenes Engagement für die medizinischen Klassifikationen und Kodiersysteme und für unsere Fachgesellschaft. Diese Tätigkeiten will er auch in den nächsten Jahren weiterführen.

Herr Bartkowski legte das Abitur 1973 in Hamburg ab, studierte als Stipendiat der Studienstiftung des Deutschen Volkes ebendort bis 1980 Humanmedizin und promovierte 1981. Nach Tätigkeiten als Stabsarzt in der Bundeswehr (2007 Ernennung zum Oberstabsarzt d. R.) und als wissenschaftlicher Assistent am Deutschen Krebsforschungszentrum Heidelberg sowie in der Chirurgischen Universitätsklinik Heidelberg arbeitete er ab 1985 in gleicher Position in der Klinik für Allgemein Chirurgie der Georg-August-Universität Göttingen. Als Dokumentationsarzt der Chirurgischen Klinik beteiligte er sich an der Einführung und Ausgestaltung der von Bernd Graubner verantworteten und ab 1986 gesetzlich eingeführten Diagnosendokumentation. Diese Arbeit führte ihn immer weiter in spezielle Gebiete der Medizinischen Informatik und schließlich zur Aufgabe der klinischen Tätigkeit als Chirurg. In der Chirurgie hatte er sich bis 1996 mit der Allgemein- und Unfallchirurgie, der Onkologischen Chirurgie und der Kinderchirurgie sowie der Intensivmedizin und der Krebsforschung (1986 Carlo-Erba-Preis der Deutschen Krebsgesellschaft) beschäftigt und war in verschiedenen Funktionen an der Lehre beteiligt. In dieser Zeit war er vorübergehend auch in den Arbeitsgruppen „Koordination klinischer Krebsregister“ und „Entgeltssystem“ des Bundesministeriums für Gesundheit (BMG) tätig. 1991 wurde er GMDS-Mitglied und erhielt im gleichen Jahr von der Ärztekammer Niedersachsen die Zusatzbezeichnung „Medizinische Informatik“ sowie drei Jahre später die Facharztanerkennung „Chirurgie“.

Seine weitere berufliche Tätigkeit umfasste Teilbereiche der Medizinischen Informatik mit den Schwerpunkten medizinische Klassifikationen (ICD, OPS, CHOP) und Dokumentations-, Kodier- und DRG-Systeme. 1996 bis 2002 war er Ärztlicher Leiter und Prokurist der Gesellschaft für Information und Dokumentation im Gesundheitswesen (ID GmbH). Seit 2003 ist er geschäftsführender Gesellschafter der Med-I-Class GmbH, die Software für medizinische Dokumentationen und DRG-Systeme für das In- und Ausland entwickelt sowie Beratungen und Schulungen durchführt. Er war bzw. ist seitdem in beeindruckender Breite und Tiefe über längere

oder kürzere Zeiten u. a. in folgenden Funktionen tätig: Lehrbeauftragter und Dozent an mehreren Ausbildungsstätten, Berater von Berufsgenossenschaften und Unfallkassen, externer Mitarbeiter am Zentralinstitut für die Kassenärztliche Versorgung in Deutschland, Mitglied des Kuratoriums für Fragen der Klassifikation im Gesundheitswesen (KKG) des BMG und seiner Arbeitsgruppen ICD und OPS, Mitglied der gemeinsamen DRG-Kommission der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie und des Berufsverbandes der Deutschen Chirurgen, Mitglied der gemeinsamen „Ständigen Fachkommission DRG“ von Bundesärztekammer und AWMF, Mitglied des Lenkungsausschusses des „Fachausschusses für ordnungsgemäße Kodierung und Abrechnung“ (FOKA) der Deutschen Gesellschaft für Medizincontrolling, externer Medizincontrollier mehrerer Krankenhäuser, Sonderbeauftragter für DRG-Fragen des Dachverbandes der operativ und invasiv tätigen medizinischen Fachgesellschaften und -gruppierungen der Schweiz (FMCH: Foederatio Medicorum Chirurgicorum Helvetica), Mitglied im wissenschaftlichen Beirat der „Zeitschrift für Wundheilung“, Herausgeber des ecomed-Sammelwerkes „G-DRG Praxis-kommentar zum Deutschen Fallpauschalensystem“. In Würdigung seiner Verdienste um die Weiterentwicklung der ICD-10, des OPS und des G-DRG-Systems für die Chirurgie wurde ihm 2014 das Siegel der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie verliehen.

In der GMDS leitet er als Nachfolger von Prof. Dr. Rudolf Thurmayr seit 2002 den Arbeitskreis „Chirurgie“ und kooperiert seit vielen Jahren mit der Arbeitsgruppe „Medizinische Dokumentation und Klassifikation“ (AG MDK), deren stellvertretender Leiter er von 2013 bis 2016 war.

Wir schätzen seine klinische Kompetenz und seine klassifikatorischen Kenntnisse, die er vielfältig in die Diskussionen und die Praxis einzubringen weiß, wovon u. a. seine Beiträge in den KKG-AGs und in den Symposien unserer AG MDK zeugen.

Neben den medizininformatischen Tätigkeiten ist Herr Bartkowski bereits seit Studentenzeiten als Geiger in Orchestern aktiv (Unterricht seit seinem 6. Lebensjahr!) – derzeit im Frohnauer Kammerorchester in seinem Berliner Wohnbezirk –, betätigt sich als Amateurfunker und ist ein passionierter Segelwassersportler. Seine Frau teilt als Organistin seine musikalischen Neigungen. Sie haben zwei erwachsene Kinder.

Die GMDS wünscht Dir, lieber Rolf, weitere Jahre in körperlicher und geistiger Gesundheit im Kreise Deiner Familie und noch erfolgreiche Tätigkeiten in Beruf und Freizeit.

Bernd Graubner, Göttingen, und Albrecht Zaiß, Freiburg i.Br.